

Inhalt	Seite
Generalkonsulat in München	3
Vorfahrt für die Schiene	4
Zehn Jahre Partnerschaft	7
Partner und Freunde	8
Treibstoff der Zukunft	10
Kritische Retrospektive	13
Die Hutterer	14
Horst Bulaus große Sprünge	15

Herausgeber:
Botschaft von Kanada
Der Leiter der Abteilung
für Öffentlichkeitsarbeit,
Serge Marcoux
Friedrich-Wilhelm-Straße 18
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 23 10 61. FS 886 421

Redaktion:
Grit Porsch (verantw.)
J. J. Moskau, J. Broadbridge
Heussallee 2-10, Pressehaus II/209
5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 34 63 96, FS 886 660

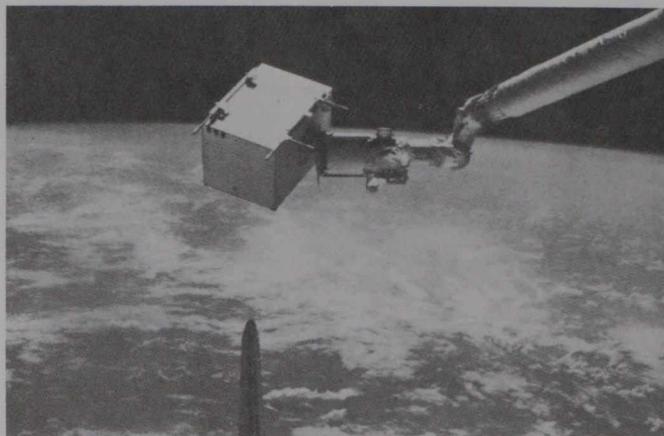
Druck und Verlag:
Courir Druck-, Werbe- und Verlagsgesellschaft m. b. H.
Godesberger Allee 108-112
5300 Bonn 2

Layout: Horst Brandenburg
Nichtredaktionelle Anfragen zu Kanada beantwortet die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der Botschaft.

Hier wiedergegebene Meinungen sind nicht notwendigerweise identisch mit denen der kanadischen Regierung. Artikel aus „focus canada“, sofern nicht ausdrücklich durch Copyright geschützt, können kostenfrei nachgedruckt werden.

Bitte teilen Sie uns Adressenänderungen mit.

Die Titel-Einblendung zeigt ein Gemälde von J. D. Kelly: „Kanas erste Eisenbahn“.



 Was Millionen von Fernsehzuschauern in aller Welt mehrmals hatten beobachten können, den reibungslosen Einsatz des vom kanadischen Unternehmen Spar entwickelten und konstruierten Weltraumarms der US-amerikanischen Weltraumfähre „Columbia“, wurde vor kurzem als Beweis erfolgreicher US-amerikanisch-kanadischer Kooperation auch offiziell mit besten Noten versehen. Vertreter der US-amerikanischen Weltraumbehörde NASA erklärten den Raumarm, der im Weltall bis zu 30 000 kg Lasten bewegen kann, für den allgemeinen Gebrauch betriebsbereit und schlossen damit die Erprobungsphase des technischen Wunderwerks. Nach diesem erfolgreich absolvierten Erprobungsstadium wird die NASA bei Spar weitere Raumarme in Auftrag geben. Foto: NASA

Handelspartner DDR

 Die Deutsche Demokratische Republik wird in diesem Jahr erstmals Getreide aus Kanada im Rahmen eines offiziellen bilateralen Abkommens importieren. Vorgesehen ist die Lieferung von insgesamt einer Million Tonnen verschiedener Getreidesorten. Die staatliche kanadische Behörde für den Getreideexport bezeichnete den Abschluß mit der DDR als einen „wichtigen Schritt“ der Diversifizierung für den kanadischen Getreideaußenhandel. Wie aus zuständigen diplomatischen Kreisen zu hören ist, dürfte auch für die nächsten Jahre mit weiteren Getreideabschlüssen zwischen Kanada und der DDR zu rechnen sein.

Auch als Ambulanz

 Die Schweizer Luftrettungswacht in Zürich hat ein Flugzeug des Typs „Challenger 600“ der Canadair übernommen, das als komplette Ambulanz eingerichtet ist. Es

soll auf internationalen Flügen als fliegendes Krankenzimmer eingesetzt werden. Die Montrealer „Canadair“-Werke hatten damit erstmals den Auftrag für eine solche Ausrüstung ihres „Challenger 600“ übernommen.

Albertas Initiative

 In Sachen verstärkter wirtschaftlicher Zusammenarbeit zwischen bundesdeutschen Unternehmen und der ressourcenreichen Provinz Alberta ist der Wirtschaftsminister



nister der Provinz, Horst Schmid, im April in der Bundesrepublik unterwegs. So ist ein Treffen mit Schmid's niedersächsischer Kollegin, Birgit Breuel, im Rahmen der Hannover Messe vorgesehen wie eine Rede des Kanadiers vor Repräsentanten der deutschen Wirtschaft in Hamburg. Auf der Hannover Messe ist die Provinz Alberta mit einem eigenen Stand vertreten.



 Im Verlauf einer Europareise besuchte der Minister für Wirtschaft und Entwicklung der kanadischen Provinz New Brunswick, Paul Dawson, auch den Deutsch-Kanadischen Klub in Hamburg. Unser Bild zeigt den Minister (Mitte) im Gespräch mit dem Präsidenten des HWWA-Instituts für Wirtschaftsforschung, Professor Armin Gutowski (links), und dem kanadischen Generalkonsul in Hamburg, Ronald J. L. Berlet (rechts). Foto: Kramer